

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren, hat der Gesetzgeber bislang keine umfassenden Änderungen in der Steuergesetzgebung auf den Weg gebracht. Dennoch gibt es einige Änderungen zum Jahreswechsel, auf die Sie rechtzeitig reagieren sollten.

Eine wichtige Änderung betrifft die verbilligte Vermietung von Wohnräumen an Angehörige. Die steuerliche Behandlung der Werbungskosten wurde geändert, so dass u.U. eine Anpassung der Miete erforderlich ist. Hierbei beraten wir Sie natürlich gerne.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012!

mit freundlichen Grüßen

Ihr NORTAX-Team

Erststudium: Günstige Rechtsprechung soll ausgehebelt werden

Nach der jüngsten Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs sind die Aufwendungen für das Erststudium im Anschluss an den Schulabschluss (Abitur) sowie für eine erstmalige Berufsausbildung grundsätzlich als (vorweggenommene) Werbungskosten absetzbar. Die Freude über diese Rechtsprechung dürfte aber vermutlich nicht lange währen, denn der Gesetzgeber plant ein „Nichtanwendungsgesetz“.

[Mehr](#)

Sachbezugswerte für 2012 liegen im Entwurf vor

Die amtlichen Sachbezugswerte für 2012 liegen im Entwurf vor. Mit einer zeitnahen Zustimmung des Bundesrats ist zu rechnen.

[Mehr](#)

Abgabetermine

UStVA, LStAnm = 10.01.2012

Zahlungstermine

Bei Barzahlung:

UStVA, LStAnm = 10.01.2012

Bei Scheckzahlung:

UStVA, LStAnm = 05.01.2012

Zahlungs-Schonfrist bei Überweisungen:

UStVA, LStAnm = 13.01.2012

Firmenwagenbesteuerung: Nun ist der Bundesfinanzhof am Zug

Darf der Dienstwagen auch privat genutzt werden, ist dieser geldwerte Vorteil bekanntlich zu versteuern. Bei der Ein-Prozent-Regelung wird dabei der Bruttoneuwagenlistenpreis des Pkw zugrunde gelegt. Die üblicherweise gewährten Rabatte von durchschnittlich 20 % fallen unter den Tisch. Diese für den Steuerpflichtigen nachteilige Praxis hat der Bund der Steuerzahler in einem Musterverfahren auf den Prüfstand gestellt.

[Mehr](#)

Für Eltern: Beiträge zur Krankenversicherung eines Kindes

Nach einer aktuellen Verfügung der Oberfinanzdirektion Magdeburg gelten die vom Steuerpflichtigen im Rahmen der Unterhaltsverpflichtung getragenen eigenen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung eines steuerlich zu berücksichtigenden Kindes (Anspruch auf einen Freibetrag oder Kindergeld) als eigene Beiträge des Steuerpflichtigen.

[Mehr](#)

Vermieter: Wichtige Steueraspekte 2011/2012

Beträgt das Entgelt für die Überlassung einer Wohnung zu Wohnzwecken weniger als 56 % der ortsüblichen Marktmiete, dürfen die Werbungskosten derzeit nur im Verhältnis der tatsächlichen Miete zur ortsüblichen Miete abgezogen werden. Werden zwar 56 %, aber weniger als 75 % der ortsüblichen Miete vereinbart, muss durch eine Überschussprognose ermittelt werden, ob ein Totalüberschuss erzielt werden kann. Nur dann wird der volle Werbungskostenabzug anerkannt.

Ab 2012 gilt die Vermietung bereits dann als vollentgeltlich, wenn die Miete mindestens 66 % des ortsüblichen Niveaus beträgt. Liegt die Miete darunter, sind die Kosten aufzuteilen. Die leidige Überschussprognose entfällt.

[Mehr](#)

Weihnachtsfeier: So feiert das Finanzamt nicht mit

In den nächsten Wochen steht in vielen Betrieben wieder die Weihnachtsfeier an. Werden dabei gewisse Spielregeln eingehalten, fallen weder Lohnsteuer noch Beiträge zur Sozialversicherung an. Um die Steuerfreiheit nicht zu gefährden,

sollten die nachfolgenden Punkte beachtet werden.

[Mehr](#)

www.nortax.de

Um künftig unseren Newsletter nicht mehr zu erhalten,
antworten Sie auf diese Mail einfach bitte mit dem Betreff
„abbestellen“.

© NORTAX TREUHAND GmbH Steuerberatungsgesellschaft